

INHALT

Einleitung 13

Der grüne Osten 14

Der Norden und
das Rote Zentrum 66

Der wilde Westen 112

Die Farben des Südens 158

Traumpfade 201

Eine Insel, ein Kontinent, eine Nation 223

Ökologische Herausforderungen 243

SEITE 2

Der heilige Fels der Aborigines erhebt sich aus der unendlichen Weite der australischen Wüste. Der Forscher William Gosse taufte ihn auf den Namen Ayers Rock, doch seit 1993 trägt er wieder den Namen, den die Aborigines ihm gaben: Uluru. Seit 1987 steht er auf der Welterbeliste der Unesco.

SEITEN 4-5

Das Morgenrot lässt den Uluru erglühen und taucht seine morgendliche Wolkenkappe in ein rosiges Licht. Der Monolith von neun Kilometer Umfang und 350 Meter Höhe reicht mehrere Kilometer tief in den Wüstenboden hinab.

SEITEN 6-7

Die Bell Gorge im Nationalpark der King Leopold Ranges bildet eine erfrischende Oase im Herzen des Kimberley-Massivs.

VORHERGEHENDE DOPPELSEITE

Aus dem Kimberley-Massiv strömen zahlreiche Wasserläufe durch die dichten Mangrovenwälder der *mud flats* (Wattland) zum Indischen Ozean.

GEGENÜBER

Kräftige Brettwurzeln geben den Baumriesen des australischen Regenwaldes Halt auf der dünnen Humusdecke.